

BAYREUTH
Marketing & Tourismus-GmbH
Opernstraße 22, 95444 Bayreuth
Tel. +49(0)921/885-88, Fax: 885-755
www.bayreuth-tourismus.de
info@bayreuth-tourismus.de



Presstext

Bayreuth

5 Highlights in der Wagnerstadt

Markgräfliches Opernhaus - Welterbe & Museum

Das prächtige Markgräfliche Opernhaus gilt als schönstes Barocktheater Europas. Bauherrin war die preußische Königstochter Markgräfin Wilhelmine, die Lieblingsschwester Friedrichs des Großen. Als Architekten verpflichtete sie Giuseppe Galli Bibiena aus Italien, den berühmtesten Theaterbaumeister seiner Zeit.

Als „einzigartiges Beispiel barocker Theater- und Festkultur“ wurde das Opernhaus im Jahr 2012 in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen. Für Besucher ist das Markgräfliche Opernhaus ganzjährig fast täglich geöffnet. Von Mai bis Oktober werden alljährlich bei Veranstaltungsreihen und Festivals wie der Musica Bayreuth oder dem Bayreuth Baroque Opera Festival Opern und Konzerte aufgeführt.

Das Opernhaus wird durch ein Informationszentrum und Museum ergänzt. Anhand zahlreicher interaktiver Stationen kann die Geschichte des

Hauses barrierefrei und mit allen Sinnen erlebt werden kann. Eines der Highlights ist die beispielbare Rekonstruktion einer barocken Bühne. Besucherinnen und Besucher dürfen hier sogar Elemente der Bühnentechnik wie Vorhang oder Kulissenantrieb selbst bedienen.

Besichtigung „Markgräfliches Opernhaus, Welt-erbe & Museum“: Januar bis März: 10-16 Uhr, letzter Einlass: ca. 15.15 Uhr, April bis September: 9-18 Uhr, letzter Einlass: ca. 17.15 Uhr Oktober bis Dezember: 10-17 Uhr, letzter Einlass: ca. 16.15 Uhr.

Weitere Informationen zum Ablauf der Führungen (z.B. Reservierungsoptionen, Termine, Gruppenführungen, usw.) unter

www.bayreuth-wilhelmine.de

Neues Schloss mit Hofgarten

Die Einzigartigkeit des Neuen Schlosses liegt in der außerordentlichen Gestaltung seiner Innenräume. Die Garten- und Spalierzimmer, das Spiegelscherbenkabinett oder das Palmenzimmer, das als ältester Tempel der Freimaurer in Mitteleuropa gilt, sind Meisterwerke des Rokoko. Das Neue Schloss Bayreuth zählt deshalb zu den Hauptwerken der deutschen Architektur des 18. Jahrhunderts. Sehenswert sind auch die Sammlung Bayreuther Fayencen, das Markgräfin-Wilhelmine-Museum und die Galerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlung mit deutschen und niederländischen Meisterwerken des 17. und 18. Jahrhunderts im nördlichen und südlichen Flügel des Schlosses. Der an das Schloss angrenzende Hofgarten ist eine herrliche, weitläufige Parkanlage mit Wasserläufen, mit künstlichen Inseln und Statuen der Barockzeit. Als Oase der Ruhe wird er von der Bevölkerung, vor allem von

den Studenten der in der Nähe gelegenen Universität, gerne für die Freizeitgestaltung genutzt. An der nordöstlichen Seite des Hofgartens befindet sich Richard Wagners ehemaliges Wohnhaus Wahnfried, heute Museum, mit dem Grab des großen Komponisten im Garten. Auch das Franz-Liszt-Museum und das sehenswerte Deutsche Freimaurermuseum liegen am Hofgarten.

Eremitage

Wie das Opernhaus, das Neue Schloss oder der Hofgarten, ist auch die Eremitage Zeugnis des Lebens einer einzigartigen Frau, deren Schaffen bis heute wesentlich das Stadtbild Bayreuths prägt. Die Eremitage gilt als historische Schloss- und Parkanlage von europäischem Rang. Markgräfin Wilhelmine begann ab 1735 mit dem systematischen Ausbau der ehemaligen Einsiedelei. Sie ließ das Alte Schloss neugestalten und richtete dort ein Musikzimmer und ein japanisches Kabinett ein. Sie ließ das „Neue Schloss“ errichten, mit dem zentralen Sonnentempel und einer halbkreisförmigen Orangerie um das große Bassin mit seinen Figurengruppen und Wasserspielen. Bekrönt von Apoll, dem Gott der Musen mit dem Viergespann vor dem Sonnenwagen, ist der Sonnentempel zusammen mit der Orangerie, auf deren Säulen 40 Büsten römischer Kaiser thronen, ein Sinnbild absolutistischer Macht. Die einzigartige Farbgebung von Sonnentempel und Orangerie wird durch unzählige Buntglassteinchen und Bergkristalle erreicht, die die Fassaden schmücken. Die Eremitage zählt neben dem Markgräflichen Opernhaus und dem Festspielhaus zu den touristischen Höhepunkten Bayreuths und sollte unbedingt besucht werden.

Das Bayreuth Richard Wagners

Als Zentrum des Werkes Richard Wagners wurde Bayreuth international berühmt. „Lebendige Weltkultur“ ist der Begriff, mit dem sich die Bayreuther Festspiele passend beschreiben lassen. Alljährlich im Juli und im August kommen viele Tausend Opernfreunde aus allen Kontinenten auf dem Grünen Hügel zusammen, um die Werke Richard Wagners am Originalschauplatz zu sehen und zu hören. Die Atmosphäre und Akustik des nach Wagners Plänen und antiken Vorbildern gebauten **Festspielhauses** machen die Aufführungen zu einem einzigartigen Erlebnis, www.bayreuther-festspiele.de. Bis zu vier täglichen Führungen durch das Festspielhaus werden in den Monaten von September bis April angeboten: www.bayreuth-tourismus.de.

Ein „Must See“ in Bayreuth sind Richard Wagners ehemaliges Wohnhaus „Wahnfried“ und das **Richard Wagner Museum**. Das Museum präsentiert sich dem Besucher mit drei thematisch unterschiedlichen Dauerausstellungen: Im Haus Wahnfried selbst erleben die Besucher am authentischen Ort eine Dokumentation zum Leben, Werk und Schaffen Richard Wagners. www.wagnermuseum.de.

Der moderne Erweiterungsbau widmet sich der Aufführungsgeschichte der Bayreuther Festspiele von den Anfängen bis zur Gegenwart. Präsentiert werden hier die Sammlung der historischen Bühnenbildmodelle, Kostüme und Apparaturen aus dem Bayreuther Festspielhaus. Die wertvolle Sammlung ist erstmals in dieser Vielfalt zu sehen.

Im Siegfried-Wagner-Haus erwarten die Besucher die ehemaligen Wohnräume Winifred Wagners. Hier werden die Ideologiegeschichte Wagners, seine Instrumentalisierung im Dritten Reich und die Beziehungen der Familie Wagner zu den Nationalsozialisten dargestellt.

Ein Museumsshop und ein Café ergänzen das Angebot.

Maisel & Friends

Hier dreht sich alles ums Thema Bier und Braukunst. Als Bierstadt mit einst über 80 Braustätten hat Bayreuth eine große Tradition. In der Bier-Erlebnis-Welt erhalten die Besucher auf über 4500 m² einen Einblick in handwerkliche fränkische Braukunst und die Besonderheiten der Bier- und Genussregion Oberfranken. Das Maisel's Brauereimuseum im Brauereigebäude aus dem 19. Jahrhundert vermittelt einen hervorragenden Eindruck der Geschichte der fränkischen Braukultur. Als umfangreichstes Biermuseum wurde die im Prinzip noch heute voll funktionsfähige historische Brauerei ins Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen. Das Museum beherbergt nicht nur die Originalgeräte und Sudkessel, sondern auch über 5500 Biergläsern und Bierkrüge sowie eine Sammlung von 400 seltenen Emaille-Schildern unterschiedlichster Brauereien und Biermarken. In der Schaubrauerei Maisel & Friends-Brauwerkstatt können die Besucher den handwerklichen Brauprozess hautnah erleben. Und im „Liebesbier“ sind neben hervorragenden regionalen und saisonalen Spezialitäten über 100 Biere im Ausschank, 21 davon frisch vom Fass gezapft. Im Liebesbier Urban Art Hotel wurden öffentlichen Bereiche und die Zimmer von

über 50 Streetart-Künstlern aus aller Welt gestaltet.

Weitere Informationen: Tourist Information,
Opernstraße 22, 95444 Bayreuth, Tel. +49-
(0)921/885 88, Fax: +49-(0)921/885 755,
www.bayreuth-tourismus.de ,
info@bayreuth-tourismus.de

* * *